



Politische Rundschau. Deutschland.

\* Kaiser Wilhelm hat sich, wie der Reichsanwalt, meldet, am Freitag einer kleinen Operation unterwerfen müssen.

\* Der Kaiser und die Kaiserin begaben sich Donnerstag vormittag nach dem Stadtschloß in Potsdam, wo die Einstellung des Prinzen Albrecht in das 1. Garderegiment zu Fuß stattfand.

\* Der Kaiser und die Kaiserin begaben sich Donnerstag vormittag nach dem Stadtschloß in Potsdam, wo die Einstellung des Prinzen Albrecht in das 1. Garderegiment zu Fuß im Karabinerholzt bei...

\* Es ist kürzlich gemeldet worden, daß der Nord-Ostsee-Kanal an dem ursprünglich dafür in Aussicht genommenen Zeitpunkte...

\* In der Angelegenheit des Kanzlers Leift wird gemeldet, daß nach Mitteilungen aus der Kameruner Schutztruppe...

\* An dem Schiffsverkehr durch den Suez-Kanal im letzten Jahre stand Deutschland mit 272 Schiffen wieder an zweiter Stelle.

\* Das sogenannte Proportionalwahlgesetz, das in Baden zur Einführung vorgeschlagen war...

\* Das Wiener Abgeordnetenhaus hat den russischen Handelsvertrag mit großer Mehrheit in zweiter und dritter Lesung angenommen.

\* Das ungarische Ministerium Bekerle ist durch die Jüdische-Billage zu Fall gekommen.

erbietene Entlassung des Gesamtministeriums anzunehmen. Der Vauus von Kroatien, Graf Khuen-Edervary ist mit der Neubildung des Kabinetts beauftragt worden.

Frankreich.

\* Das neue Ministerium Dupuy hat sich am Donnerstag der Kammer vorgestellt; es wird aber wahrscheinlich durch den Rücktritt des Kriegsministers Mercier ein Vakuum kommen.

\* Die neue Turpin-Affäre hat am Donnerstag die Deputiertenkammer beschäftigt. Der Kriegsminister Mercier äußerte sich über Turpin sehr abfällig.

Italien.

\* In Rom scheinen sich die bombenwerfenden Terroristen jetzt die öffentlichen Gebäude zum Ziel ihrer Thätigkeit ausgewählt zu haben.

Rußland.

\* Die Petersburger Zeitungen verhalten sich im ganzen gegenüber der Entlassung Stambulows zurückhaltend.

Balkanstaaten.

\* Die Krisis in Bulgarien scheint einen ersten Charakter annehmen zu wollen. Die Partei Stambulows rührt sich und in Sofia haben Straßendemonstrationen stattgefunden.

\* In Bulgarien dauert die Erregung wegen des Rücktritts Stambulows noch fort. Die Ministerkrisis ist inzwischen beendet.

der bisherige Kriegsminister Petrov ist geblieben. Viele der wegen der Demonstrationen der letzten Tage Verhafteten sind wieder entlassen worden.

Afrika.

\* Die Königin von Madagaskar nimmt bei ihrem Volke eine Zwangsanleihe auf, angeblich um damit eine frühere Anleihe zu decken.

Amerika.

\* In Buenos Ayres starb am letzten Sonntag der französische General und ehemalige Senator d'Andlau, dessen Name in dem Ordensstandal von 1857 und 1858 viel genannt worden ist.

Von Nah und Fern.

Der Typhus ist unter den Mannschaften des in Angermünde garnisonierenden Bataillons des Infanterie-Regiments Nr. 64 ausgebrochen.

Blitzschlag in den Blisableiter des Magdeburger Domes. Nachdem am Mittwoch nachmittag von Monteuren die Aufhängeleine am südlichen Turme des Magdeburger Domes aufgestellt worden war...

„Den Helfern in der Not“, den Arztinnen, die im Jahre 1892 die Cholera-Epidemie in Hamburg bekämpften, sind jetzt von dem Hamburger Krankenhaus-Stellungs-Gedächtnis-Medaillen verliehen worden.

Eisenbahn-Unfall. In Stingen (Württemberg) ist in der Nacht zum Donnerstag die Verbindung einer Lokomotive mit dem Zuge: Lokomotivführer und Heizer stürzten herab, wobei dem letzteren durch die nachfolgenden Wagen beide Beine abgefahren wurden.

Verdurstet in Afrika. Der Tod durch Verdursten starb in Afrika der früherer Schutztruppe gehörende Herr Mar v. Duhnow, dessen schon früher im Zusammenhang mit der Zer-

störung der deutschen Ansiedlung Kubub durch die Witbois Ermordung gethan wurde. v. Duhnow war früher im Kadettenkorps, konnte aber nicht weiterkommen und trat als Grenadier in das 4. Garderegiment ein.

Irrsinnig geworden. Am Frohnleichnamstage war die neue katholische Marienkirche in Pöfel der Schauplatz einer aufregenden Szene, indem ein neu angestellter Geistlicher während der Predigt freierhand in Bahnsinn verfiel.

Das berühmte Engloch bei Semriach wurde in letzter Woche von wirklichen Fachmännern aus Graz unternimmt, denen gegenüber die sieben geretteten „Höhlenforscher“ nimmermehr durch ein neuerliches Rundschreiben bekundete Weisheit für sich behalten dürften.

Selbstmord eines Künstlers. In Paris hat der Bildhauer Robyn, ein begabter, junger Künstler, in folgender Weise Selbstmord begangen: Er schloß sich in sein Atelier ein und verfrachte dort, sich eine lange scharfe Nadel in das Herz zu bohren, machte jedoch infolge der entsetzlichen Schmerzen, die er dabei empfand, diesen Versuch aufgeben.

Rennunfall. Bei dem großen Pferdeennen in Fontainebleau am 28. Mai war das Pferd des Leutnants Renard vor einem Hindernis seinen Reiter ab, der sich den Schädel brach und tot weggetragen werden mußte.

Ferdinand Vessels. Wie der Pariser „Figaro“ meldet, beschäftigt die Suezkanal-Kompanie Ferdinands Vessels seines hohen Alters wegen vom Präsidium zu entheben, ihn zum Ehrenpräsidenten zu ernennen, seinen dreizehn Kindern eine Pension von 60 000 Frank und seiner Frau eine gleich hohe Pension anzufügen.

Glädstones Befinden. Wie rasch Gladstone sich nach der Operation erholt, ist staunens-

Der Staatsanwalt.

Der Nord war ja leicht auszuführen, erzählt der Staatsanwalt weiter. Inten ist die Kreuze zum Prinzen von England, der Thorwe recht die ganze Nacht offen und die Treppe führt vom Hofe nach oben.

Schrecklich! ruft Wilhelm teilnahmedoll. Aber woher weiß man, daß es der Auffeher gewesen sein soll? O, es ist nur ein Verdacht, erwiderte der Staatsanwalt; er hatte mit dem Eisen zu thun gehabt, mit dem der Alte erschlagen wurde.

Ob er viel Geld gefunden? Vermutlich sehr viel. Er hat übrigens nur den kleinsten Teil genommen. Wie viel weiß

ich noch nicht; aber die Bücher müssen's ja masweisen. Die Bücher? sagt Wilhelm erschreckt. Also der Alte hat Bücher geführt. Alle seine Schuldner stehen darin.

Ja, er hat genau Buch geführt und ich werde mich noch heute an die Prüfung machen. Es wird also doch alles herauskommen und es kann nichts helfen, daß er das Schlimmste verheimlicht. Es wäre das beste, wenn er alles sagte.

Wieviel schaut ihn überrascht an. Was will er nur eigentlich von ihm? Dann schüttelt er energisch mit dem Kopfe: Nein, ich wüßte wirklich nicht! Der Staatsanwalt seufzt leise auf. Hier ist vorläufig nichts weiter zu machen. Er muß

wieder an die Arbeit gehen, denn er wird keine Ruhe finden, bis der Thäter entdeckt ist. „Bleibe vorläufig zu Haus“, sagt der Staatsanwalt; „es wäre doch möglich, daß ich dich brauche und rufen lasse.“

9. In der Neuen Gasse hatte unterdessen die Verhaftung Otto Kramers großes Aufsehen erregt. Wenn sie auch fast unauffällig erfolgt war, so konnten doch die Anwesenden nicht stille schweigen.

Unter Fritz war unglücklich, zum Sterben unglücklich. Er machte sich unaufhörlich Selbstvorwürfe. Seine Aussagen, seine unüberlegten Reden hatten den Verdacht auf Kramers gelenkt, einen ganz unverantwortlichen, grundlosen Verdacht, wie er bestimmt wußte.

So machte er denn in seinem Gastzimmer dem gepreßten Herzen Luft und erging sich so lange in dunkeln Anspielungen und Selbstanklagen, bis das Geheimnis von Kramers Verhaftung heraus war.

Und Kramers Unbescholtenheit und Unschuld stand allen Gästen, die ihn kannten, so fest, daß nicht einer daran zu zweifeln wagte. Allgemein war man überzeugt, daß es sich um einen bösen Zufall handle und daß Kramers um die That weder gewußt, noch gar sie selbst vollbracht habe.

Denn merkwürdigerweise war jetzt das Gerücht aufgetaucht, es sei ein junger vornehmer Herr gewesen, der den alten Bucherer ermordet habe, wie so oft, bei besonderen Veranlassungen, solche Gerüchte entstehen und sich verbreiten, ohne daß man zu sagen weiß, wer eigentlich der Urheber davon ist.

Allmählich bildete sich dann eine förmliche Legende. Der Bucherer, hieß es, hätte dem



# Aufruf

an die Einwohnerschaft von Bretinig und Hauswalde.  
Der Verband für Brandschäden-Unterstützung bezieht am  
**10. Juni dieses Jahres**  
in den beiden Ortschaften Bretinig und Hauswalde die Feier seines diesjährigen  
**Sommer-Festes.**

An die geehrten Bewohner der genannten Ortschaften ergeht daher hierdurch die höchlichste Bitte, die Häuser und Straßen mit Schmücken und somit dem Tage ein festliches Gepräge verleihen zu helfen.

### Programm.

1. Früh 5 Uhr: Weckruf; 2. Von 11—1 Uhr: Empfang der Vereine im Gasthof zum deutschen Haus Bretinig; 3. 1 Uhr: Abmarsch der Festigungsfrauen, Ehrengäste und Vereine von Hauswalde zum Gasthof zum goldenen Löwen daselbst; 4. 2 Uhr: a) Aufstellung zum Festzug im Gasthof zum deutschen Haus, b) Abholung der Festigungsfrauen (Rose), Ehrengäste (Anker) Bretinig; 5. Zug durch die festgebenden Ortschaften nach dem Festplatz „Goldene Sonne“ Bretinig; 6. Begrüßung durch den Vorsitzenden; 7. Begrüßungsgefang: Männergesangverein Bretinig; 8. Festrede von Herrn Pastor Dittich; 9. Schlußgefang: „Liedertafel“ Hauswalde; 10. Konzert auf dem Festplatz. Hierauf Ball im Gasthof zum goldenen Sonne Bretinig und Gasthof zum goldenen Löwen Hauswalde.

NB. Es sei noch darauf hingewiesen, daß nur denjenigen am Festzug teilnehmenden Festigungsfrauen das Recht zusteht, dem Ball in den beiden Sälen beizuwohnen.

### Mit Hochachtung

Die **Verbandsvereine von Bretinig und Hauswalde:**

Handwerker-Verein  
Verein Zephyr  
Verein Einigkeit  
Färber- und Drucker-Verein  
durch

Arthur Gebler, Fest-Vorsitzender.

## Privatimpfungen

nehme ich **Donnerstag, den 7. Juni** und **Donnerstag, den 14. Juni** in meiner Sprechstunde (nachm. 2—3 Uhr) vor.

Dr. Saling, Bretinig.

Zur billigen 13,  
Größtes  
Spezial-Geschäft von Dresden  
für  
**Herren-u. Knaben-Garderobe**

### empfiehlt

Knaben-Paletots	von 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bis 28 M.
Herren-	von 10 bis 20 „
Knaben-Anzüge	von 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bis 9 „
Herren-	von 12 bis 15 „
Hosen	von 3 bis 15 „
Schlafrocke	von 10 bis 25 „
Toppen	von 4 bis 12 „



Jeder fremde Reisende wolle, ehe er seine Einkäufe in der Residenz besorgt, sich meine großen, sehenswerten Schaufenster ansehen, wo jedes Stück bereitwilligst herausverkauft wird.

**Billige 13. Annen-Strasse. Billige 13.**  
**Hermann Paul Wolff.**

## Bildhauerei- und Steinmetz-Geschäft

von  
**Wilhelm Rietschel.**

Größtes Lager in Radeberg und Umgegend.  
Pillnitzerstrasse 35.



Große  
reichhaltige Auswahl  
von  
**Grabdenkmäler**  
in allen Gesteinarten  
sowie  
Erneuerungen  
derselben.

Ferner halte ich dem bauenden Publikum mein  
**Steinmetz-Lager**  
bestens empfohlen.

## Neuheiten

in **Damenkleiderstoffen**, ferner bestickte weiße

## Kleiderroben

von den billigsten bis zu den feinsten Genres empfiehlt

**Hermann Schölzel.**

## Gasthaus zu den drei Kugeln

Dresden-N., Gerichtsstraße,

empfiehlt den geehrten Besuchern Dresdens seine Lokalitäten, sowie

ff. **Culmbacher Bier,** ff. **Münchener Löwenbräu,** ff. **Lager- und einfache Biere,** ff. **Kranz. Billard,** ff. **Regelbahn,** ff. **Fremdenzimmer von 75 Pf. an.**

Alle **Dienstage** Schlachtfest.

Bürgerlicher Mittagstisch von 35 Pf. an.

Hochachtungsvoll

**Ernst Görner.**



## Turnverein.

Diejenigen, welche gekommen sind, an der Ganturnfahrt nach Grobharthau sich zu beteiligen, wollen sich bis 9. Juni beim **Turnwart Hermann Rebold** anmelden. Gleichzeitig sei bekannt gemacht, daß an unseren Verein Einladung zur Beteiligung an dem Sonntag den 10. Juni hier selbst stattfindenden Sommerfeste des Verbandes für Brandschäden-Unterstützung ergangen ist. Die geehrten Mitglieder, sowie die zum Vereine gehörigen Damen wollen sich am genannten Tage mittags <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 1 Uhr im Gasthof zum deutschen Hause einfinden. D. B.

## Königl. sächs. Wil.-Tänzerverein.

Zur Beteiligung an dem Sommerfeste des Verbandes für Brandschäden-Unterstützung haben sich die Mitglieder **Sonntag mittags <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 1 Uhr** im Vereinslokal zu versammeln. D. B.

## Verein „Jduna“.

Hierdurch wird den geehrten Mitgliedern bekannt gegeben, daß an unseren Verein Einladung zur Beteiligung an dem **Sonntag, den 10. d. M.** hier selbst stattfindenden Sommerfeste des Verbandes für Brandschäden-Unterstützung ergangen ist. Die geehrten Mitglieder wollen sich am genannten Tage mittags <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 1 Uhr im **Gasthof zum Anker** einfinden. D. B.

## Jugendverein.

Die Mitglieder, welche sich an dem Sommerfeste des Verbandes für Brandschäden-Unterstützung, zu welchem unser Verein eingeladen worden ist, zu beteiligen ebenken, wollen sich **Sonntag mittags 12 Uhr** im Vereinslokal versammeln. Abmarsch <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 1 Uhr. D. B.

## Turnverein.

Der Turnverein zu Rammensau hat uns mit Einladung zu dessen **Sonntag, den 10. Juni**, im Rasperischen Gasthofe stattfindenden Stiftungsfeste bedacht. Anfang nachm. 4 Uhr. Dieses sei hiermit bekannt gemacht. D. B.

## Radfahrerklub Grobhröderdorf.

Morgen **Donnerstag** abends <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 9 Uhr **Monatsversammlung** im Gasthof zum grünen Baum. Recht zahlreiches Erscheinen erwünscht. D. B.

## Nächsten Freitag und Sonnabend werden 2 fette Landschweine

verpundet, a Pf. 58 Pf. **Freitag** frische Würst. **Zimmermann.**

Ausgezeichnetes  
**Ochsenfleisch,**  
**Landschweinefleisch,**  
**Kalb fleisch**  
empfehle meinen werten Kunden täglich frisch vom Eis. **Karl Böhmer.**  
NB. **Eisverkauf** zu jeder Tageszeit.

Zu den bevorstehenden Festlichkeiten empfehle

**Inschriften zu Ehrenpforten** in allen Größen, sowie **Bouquets-Man-schetten**

**Georg Busche.**

## Väterlicher Rat.

„Nur nicht in die Ferne schweifen, Sieh, das Gute liegt so nah“, Diese Worte zu begreifen, Lehrete jüngst mir mein Papa. Von Paris wollt' ich verschreiben Mir mein feines Leinwand. Doch er sprach, „das läßt du bleiben, Wenn gesund noch dein Verstand; Geh' zur „Goldnen Eins“ mein Junge. Wähl' Dir dort das Feinste aus, Und ich wett' um meine Zunge, Du kommst hochbeglückt nach Haus.“

## Jetzt im Ausverkauf:

Herren-Paletots nur von M. 7 an, Herren-Paletots, prima nur von M. 14 an, Savelock und Ulfster nur von M. 11 an, Herren-Anzüge nur von M. 7,75 an, Herren-Anzüge, prima nur v. M. 12 an, Herren-Hosen nur v. M. 1,25 an, Herren-Hosen, prima nur von M. 4 an, Herren-Jaquettes nur von M. 5 an, Herren-Anzüge nur von M. 5,25 an, Knaben-Anzüge nur von M. 2,50 an, Konfirmanden-Anzüge nur von M. 6,50 an, Konfirmanden-Anzüge prima nur von M. 10 an.

**Billigst: und reellste Einkaufsquelle**  
**Dresdens.**

**Goldene Eins**  
1. und 2. | **Schloss-Strasse** | 1. und 2. | **Etage.**  
**Ede Altmarkt.**

## Grad-Verleih-Institut.

!!! **Bitte Ausschneiden!!!**

**Noch nie dagewesen.** Folgende **415** diverse sensationelle Bücher, Neuheiten, Wiße, Scherzartikel u. a. für Jung und Alt, zusammen

## Mk. 1.60.

- 1 Afrikanischer Schnell-Photograph (neu).
- 1 Taschen-Gewichts-Automat (neu).
- 1 6. und 7. Buch **Roses**.
- 1 Bellachinis-Zauberfabinet.
- 90 Geheimnisse od. Mittel für Jedermann im landwirtschaftl. und häusl. Verhältnissen.
- 1 Kobebues Verzweiflung.
- 1 Kochbuch.
- 1 Illust. Taschenlieberbuch.
- 1 Brieffsteller für Liebende.
- 300 Neueste Wiße.
- 1 Die Geheimnisse von Berlin.
- 1 Der Räuber Kardinel.
- 1 Des alten Schäfers Thomas, Neueste Prophezeihungen.
- 1 Die Geheimnisse d. Liebe u. d. Eheglück.
- 1 Volkskalender per 1894.
- 1 Wandkalender per 1894.
- 1 Rechenkette.
- 1 Blumenprache (die Deutung d. Blumen).
- 1 Die Kunst m. Männern glücklich zu sein.
- 1 Die Kunst m. Weibern glücklich zu sein.
- 1 Eine schauerhafte verwandtschaftliche Verwicklung.
- 1 Sammlung neuester Polsterabendsberge.
- 1 Sammlung neuester Stammbuchverse.
- 4 Prachtvolle Gratulationsarten.

415 Sa. zusammen für nur Mk. 1,60 versendet gegen vorherige Einsendung des Betrages oder Nachnahme (30 Pfg. mehr).

**Das amerikanische Versandthaus**  
von **Mstr. G. Wischer**  
Berlin SW., Alte Jacobistraße 39.